

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Inhaltsverzeichnis

Marktplatz der strategischen Ziele	2
Arbeitsauftrag:	2
Dokumentation der Ergebnisse – Marktplatz der strategischen Ziele und Bewertung der Relevanz der Meilensteine	3
Arbeitsauftrag an die Arbeitsgruppen	16
Arbeitsauftrag:	16
Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen.....	16
Ziel : Wir sind Vorreiter für Vielfalt in der Kinder- und Jugendarbeit....	17
Meilensteine 2016 - 2028.....	17
Aktionen 2016 - 2029.....	18
Ziel Wir sind nachgefragte gesellschaftliche Meinungsbildner/innen	19
Meilensteine 2016 - 2028.....	19
Aktionen 2016 - 2019.....	20
Gedanken der Arbeitsgruppe (Chees, Stefan, Biggi) während der Bearbeitung	21
Foto der Präsentation der Ergebnisse.....	21
Ziel Wir haben eine offene und transparente Kommunikation über alle Ebenen... ..	23
Meilensteine 2016 - 2028.....	23
Aktionen 2016 - 2019.....	24
Ziel: Wir haben einfache Strukturen und Regelwerke, die partizipatives Arbeiten und effiziente Entscheidungsprozesse ermöglichen.....	25
Meilensteine 2016 - 2028.....	25
Aktionen 2016 - 2019.....	26
Gedanken der Arbeitsgruppe (Angelika, Christa, Gerald, Wolfgang) während der Bearbeitung	27
Foto der Präsentation der Ergebnisse.....	27

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Marktplatz der strategischen Ziele

Arbeitsauftrag:

Alle Teilnehmern haben genügend Zeit sich die Ziele durchzulesen und Fragen mit Post-it hinzukleben

Im nachfolgenden Schritt wurde die Relevanz der Meilensteine durch die TN mit Klebepunkten bewertet
Jeder TN hatte 10 Klebepunkte, es durften maximal 3 Klebepunkte für einen Meilenstein vergeben werden

Relevant ist ein Meilenstein, wenn die Erreichung dieses Meilensteines meine persönliche Mitarbeit – als verantwortliches PPÖ Mitglied - und die Mitarbeit des/der Teams (Arbeitsgruppen), in dem/denen ich tätig bin, benötigt

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Dokumentation der Ergebnisse – Marktplatz der strategischen Ziele und Bewertung der Relevanz der Meilensteine

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
1	Wir werden als <i>die</i> Kinder- und Jugendbewegung wahrgenommen, die mit Mut zu Abenteuer und gelebter Vielfalt für selbstbestimmte Entfaltung und nachhaltiges Engagement steht. Das Fremdbild stimmt mit unserem Selbstbild überein.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir werden als eine von anderen Organisationen und Einrichtungen unabhängige Bewegung gesehen • Die öffentliche Wahrnehmung der PPÖ stimmt mit unserem Selbstverständnis und -bild überein • Die "PPÖ-Sprache" ist kinder- und jugendgerecht "PPÖ" sind eine einheitliche und weitestgehend positiv besetzte Marke • Die Marke "PPÖ" zieht Sponsoren an • Wir haben 20%+ mehr Kinder und Jugendliche als im Jahr 2015 	Mehrfache Imageanalysen aufbauend auf die Imageanalyse (2011) werden wiederkehrend durchgeführt	
			Marke, Corporate Identity und Corporate Design sind (unter Einbeziehung der Gruppen) entwickelt	
			Marke, Corporate Identity und Corporate Design wurde auf allen Ebenen ausgerollt	2
			"Schriften der PPÖ" wurden auf zeitgemäße Sprache überprüft	5

Bemerkungen:

- Es muss auch die tatsächliche Situation stimmen = Meilensteine zu gelebter Vielfalt und nachhaltiges Engagement bei den PPÖ (nicht nur PR)
- Sicherheitshalber : Thematik körperliche und seelische Unversehrtheit wurde im Verband auf allen Ebenen thematisiert und implementiert
- Offizielle Ansprechperson für Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
2	<p>Wir sind Vorreiter für Vielfalt in der Kinder- und Jugendarbeit. Vielfalt wird in den Pfadfindergruppen und im gesamten Verband gelebt und ist nach innen und außen sichtbar.</p> <p><i>* Dimensionen der Vielfalt: Herkunft (ethnisch, sozial, geographisch), Religion, Alter, Geschlecht, körperliche und geistige Fähigkeiten, sexuelle Orientierung</i></p> <p><i>* Rahmen der Vielfalt: Werte und Wesen der PPÖ</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • 30 "Vielfalts-Projekte" wurden umgesetzt (in allen 6 Dimensionen) • 80%+ der Gruppen haben sich aufbauend auf eine Evaluierung Ziele im Bereich Vielfalt gesetzt und diese umgesetzt • Unsere Methoden, Behelfe und Tools enthalten keine einengenden (ausgrenzenden) Muster • Unter dem Aspekt der Vielfalt werden Pfadfinder/innen-Aktivitäten an neuen Standorten betrieben 	<p>Evaluierungstool für gelebte Vielfalt wurde entwickelt</p> <p>Evaluierungstool wurde von 80%+ der Gruppen angewandt</p> <p>30 konkrete Vielfalts-Projekte wurden auf Verbands- oder Gruppenebene umgesetzt und evaluiert</p> <p>Öffnung für neue Aktivitätsformen (z.B. offene Jugendarbeit, Pfadfinder/innen in Migrantenheimen, neue Standorte etc): ein Pilotprojekt zur offenen Jugendarbeit wurde als Grundlage für weitere Entscheidungen durchgeführt</p> <p>Hilfestellungen für Gruppen zum Überwinden von einengenden (ausgrenzenden) Mustern wurden entwickelt</p> <p>Qualitatives "Vielfaltsmonitoring" wurde auf Verbandsebene etabliert und verankert</p> <p>Behelfe, Konzepte und Strukturen wurden auf einengende (ausgrenzende) Muster überprüft, Best Practices entwickelt und die Behelfe überarbeitet</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit wurde auf einengende (ausgrenzende) Muster überprüft, Best Practices entwickelt und Materialien angepasst</p> <p>Aspekte der Vielfalt wurden als Elemente der "AusbildungNeu" verankert (Wertschätzung, Bedürfnisse erkennen, Chancen nutzen)</p>	<p></p> <p></p> <p></p> <p></p> <p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">6</p> <p></p> <p style="text-align: center;">4</p> <p></p>

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Bemerkungen:

- 30 Projekte, vorgegeben Projekte, Projekte auf Bundesebene, Projekte in Gruppen?
- Vielfalt in der Bildung
- Was davon tun wir, um die KiJu Arbeit voranzubringen und wobei ist die Außenwirkung Selbstzweck
- Gewinn für Gruppen muss für diese erkennbar sein. Verbindung zur „vitalen Gruppe“
- Evaluierungstool nicht quantitativ / statistisch
- Kontinuität der offenen Jugendarbeit -> personal progression
- Ist offene Jugendarbeit mit „geschlossenem Heimabendbetrieb“ vereinbar

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
3	Wir sind nachgefragte gesellschaftliche Meinungsbildner/innen im Sinne von Kindern und Jugendlichen. Kinder und Jugendliche kommen in der Öffentlichkeit zu Wort.	<ul style="list-style-type: none"> • Als Expert/innen zu Fragen der Kinder- und Jugendarbeit erhalten wir monatlich Anfragen von Medien und Politik • Wir erstellen regelmäßig Aussendungen zu relevanten aktuellen, gesellschaftspolitischen Themen • Wir betreiben Agenda Setting und haben die Themenführerschaft in Kinder- und Jugendfragen • Unsere Mitglieder engagieren sich öffentlich (z.B. in Schüler/innen-Vertretung, Jugendbetriebsrat, NGOs) • Jugendliche sprechen nach außen für uns ("Young Spokespersons") 	Pressearbeit wird im Rahmen der bezahlten Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt	2
			Externes Kommunikationskonzept (Zielgruppen, Medien, Inhalte) wurde erstellt	
			Programm für Kinder und Jugendliche wurde überarbeitet, um zum gesellschaftspolitischen Engagement zu ermutigen	8
			"Young Spokespersons"-Begleitung wurde etabliert	
			Positionspapiere für kinder- und jugendpolitische Themen wurden (unter Berücksichtigung der bestehenden Resolutionen, der Weltverbände und der BJV-Arbeit) beschlossen	3
			Vernetzung mit politisch aktiven und im Medienbereich aktiven Pfadfinder/innen wurde gestartet	1

Bemerkungen:

- Partizipation in Gruppen leben, Engagement in Kleingruppen gibt es bereits, „gesellschaftspolitisches“ Engagement kann nur Folge aus Mitsprache / Partizipation innerhalb der PPÖ sein!
und da sind wir noch nicht sehr gut
- Wie erreichen wir Ki/Jugendliche

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
4	Wir sind Vorreiter für ökologisch und sozial nachhaltiges Handeln.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben Standards entwickelt und vergeben ein "Nachhaltigkeits-Label" • 80%+ der Pfadfinder/innen-Gruppen und alle Verbandsstellen haben für sich die Standards angepasst und umgesetzt ("Nachhaltigkeits-Label" erhalten) • Bei Großveranstaltungen gibt es "Nachhaltigkeits-Agents", die die Projektleitung bei der Umsetzung der Standards unterstützen 	<p>Sensibilisierung für das Thema ist gestartet</p> <hr/> <p>Sammlung des im Verband vorhandenen Knowhows und Recherche von Best-Practices anderer Organisationen</p> <hr/> <p>Wissen um das Thema ist im Verband (Multiplikator/innen) aufgebaut</p> <hr/> <p>Bundesweite Ansprechpersonen bzw. Expert/innen sind vorhanden</p> <hr/> <p>Nachhaltigkeitsleitlinien wurden entwickelt, die es den Pfadfinder/innen-Gruppen ermöglichen, darauf basierende, eigene regionalspezifische Leitlinien zu entwickeln, zu implementieren und laufend zu evaluieren</p> <hr/> <p>Anreizsystem für Gruppen (Behelfe, Badges, etc.) wurde aufgesetzt</p> <hr/> <p>Mitarbeit an einem österreichischen „Vereins-Umweltlabel“ ist erfolgreich abgeschlossen, das Label ist entwickelt und anerkannt</p>	<p></p> <hr/> <p style="text-align: center;">2</p> <hr/> <p></p> <hr/> <p style="text-align: center;">1</p> <hr/> <p style="text-align: center;">2</p> <hr/> <p style="text-align: center;">3</p> <hr/> <p></p>

Bemerkungen:

- „Nachhaltigkeit“ wurde klar definiert, das Ziel der PPÖ dahinter diskutiert
- Wir stellen Nachhaltigkeit vor Geld (kein Sponsoring von kritisch zu sehenden Firmen)

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
5	Wir haben für Erwachsene das passende Angebot für eine Mitarbeit. Im gesamten Verband gibt es Verständnis und eine gleichwertige Anerkennung unabhängig vom Umfang, Ort und Art der Mitarbeit.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der Erwachsenen in der aktiven Pfadiarbeit ist im Vergleich zum Jahr gestiegen • Es gibt vielfältige Angebote für Erwachsene, die aktiv auch nach außen kommuniziert werden • Expert/innen-Pools unterstützen unsere Arbeit • Eine externe Anerkennung der ehrenamtliche Tätigkeit wurde erreicht (z.B. Freistellung bei Leitungstätigkeit) 	Best Practices wurden unter Einbindung von bei den PPÖ aktiven Erwachsenen, Gildeverband, ehemaligen Mitgliedern, BB/Gruppen und Ausbildung erhoben; Berücksichtigung von Modelle anderer Verbände	
			Kompetenzorientiertes Ausbildungskonzept wurde verbandsweit umgesetzt	3
			Angebotskatalog wurde erstellt und eine regelmäßige Überarbeitung verankert	17
			Expert/innen-Datei wurde aufgebaut	6
			Lobbying für externe Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit (in Kooperation mit anderen NGOs) ist gestartet	
			Interne Kampagne zur Bekanntmachung und Sensibilisierung wurde durchgeführt	

Bemerkungen:

- Angebotskatalog (seltsames Wort, konkrete Zielgruppen ?
- Was heißt Expertinnen Datei (Zielgruppe, Nutzen)

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
6	Wir haben eine offene und transparente Kommunikation über alle Ebenen bis zu den einzelnen Mitgliedern der Gruppen. Die Kommunikationswege sind klar definiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben Verbandsmedien, die ALLE Mitglieder erreichen und nach außen wirken • Entscheidungen werden innerhalb einer Woche an alle relevanten Mitglieder kommuniziert • Wir nutzen die zeitgemäßen und für verschiedene Zielgruppen jeweils bevorzugten Kommunikationskanäle 	Internes Kommunikationskonzept (Zielgruppen, Inhalte, Kanäle etc.) wurde erstellt	5
			Internes Kommunikationskonzept wurde ausgerollt	
			Interne Kommunikation wird im Rahmen der bezahlten Tätigkeit durchgeführt	3

Bemerkungen:

- Kommunikation nach außen: Achtung das ist PR und nicht interne Kommunikation

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
7	Wir haben einfache Strukturen und Regelwerke, die partizipatives Arbeiten und effiziente Entscheidungsprozesse ermöglichen. Wir leben Kinder- und Jugendbeteiligung auf jeder Ebene.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir arbeiten mit einem einfach lesbaren, gut strukturierten Regelwerk • Kinder- und Jugendbeteiligung wird auf allen Ebenen gelebt • Es gibt bei uns das "aktive Wahlrecht ab 16" 	Außensicht wurde eingeholt	
"Aufgabenklarheit" wurde geschaffen (Welche Aufgaben nimmt der Verband wahr, welche die Gruppen? Welche Unterstützung benötigt die Gruppe? Welche "Pflichtaufgaben" hat der Verband?)				
(Weiter-)Entwicklung der Strukturen unter Berücksichtigung von Modellen der Kinder- und Jugendbeteiligung			6	
(Weiter-)Entwicklung der Strukturen unter Berücksichtigung einer wachsenden Diversität			2	
Verschriftlichung und Beschlussfassung der weiterentwickelten Strukturen (neues Regelwerk)			1	
"Vollversammlung für alle Pfadfinder/innen" mit Wahlrecht ab 16 ist eingeführt			4	

Bemerkungen:

- Implementierung eines Konzeptes zur Mitsprache von Ki & Ju auf Gruppenebene („Gruppenforum“)
- Welche Strukturen / Verbandsebenen sind gemeint
- Entscheidungen so vorbereiten, dass Jugendliche sinnvoll mitentscheiden können (Gefahr der Überforderung)

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
8	Wir verfügen über ein langfristig abgesichertes finanzielles Fundament, das die Erfüllung unserer Kernaufgaben und ein nachhaltiges Wachstum ermöglicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben ein Finanzkonzept, das klar festlegt, wer was finanziert • Wir betreiben erfolgreich Fundraising Wir lukrieren alle möglichen öffentlichen Förderungen (national und international) • Ein Unterstützer/innen-Netzwerk trägt spürbar zu unserer Finanzierung bei • Wir bieten punktuell finanzielle Unterstützung für Kleinprojekte der Mitglieder 	Bundesweite Sponsoren- und Förderlandkarte wurde erstellt und eine jährliche Aktualisierung verankert	
Finanz- und Fundraisingkonzept für Verband (inkl. Fundraising-Leitfaden für Gruppen) wurde erstellt				
Unterstützernetzwerk ist aufgebaut				
Fundraising-Leitfaden für Gruppen wird genutzt				

Bemerkungen:

- Kooperation mit professionellen Fundraisern erstellen
- Siehe Nachhaltigkeit, von wem nehmen wir Geld

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
9	Operative Tätigkeiten werden von bezahlten Kräften wahrgenommen, sodass für ehrenamtliche Funktionär/innen genügend Zeit für die Steuerung des Verbandes bleibt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die operativen (ausführenden, nicht-pädagogischen) Aufgabenbereiche • Geschäftsführung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, IT-Support, Vor- und Aufbereitung inhaltlicher Konzepte, Servicestelle für die Gruppen werden von bezahlten Mitarbeiter/innen wahrgenommen • Leitlinien der Zusammenarbeit zwischen bezahlten und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen wurden erstellt 	Grundlagen wurden geschaffen und die Aufgaben für hauptamtliche Positionen definiert (wie z.B. Geschäftsführung, Fundraising / öffentliche Förderungen, Öffentlichkeitsarbeit, IT-Support, Vor- und Aufbereitung inhaltlicher Konzepte, Servicestelle für die Gruppen)	
			Leitlinien der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen wurden erstellt und ausgerollt	4
			Modelle für "bezahlte Tätigkeiten" sind erhoben, bewertet und die Vorgehensweise festlegt	
			Finanzierung für gewähltes Modell wurde aufgestellt	

Bemerkungen:

- Um welche Verbandsebenen geht es da?

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
10	<p>Wir nutzen die Natur als Raum des Ausgleichs. Daher finden die meisten Aktivitäten dort statt. Wir bieten Erlebnisse in der Natur, bei denen sich Kinder und Jugendliche persönlich entfalten können.</p>	<p><u>Bei BT 2015 vorgestellt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Methoden, Behelfe und Tools enthalten eine Beschreibung, wie die Natur genutzt werden kann • 50%+ der Heimstunden finden im Freien statt • Pfadfinder/innen-Gruppen haben jederzeit die Möglichkeit, spontan passende Grundstücke/Lagerplätze zu nutzen • Bei allen Landeslagerplätzen besteht die Möglichkeit, naturpädagogische Angebote in Anspruch zu nehmen • Bezahlte ErlebnispädagogInnen unterstützen die Gruppen bei der Gestaltung von Aktivitäten in der Natur <p><u>Aufzeichnung Gitti Jan. 2016:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jede Pfadfindergruppe in Österreich hat einen Lagerplatz bzw. die Möglichkeit eine Grünfläche (Wiese, Spielplatz, Waldstück, Grundstück an einem Bach/See) – jederzeit für deren Aktivitäten zu nutzen; • Die PPÖ haben stufengerechte Behelfe zum Thema „Natur erleben“ • Die PPÖ haben zwei hauptamtliche Erlebnispädagogen, die den Gruppen 	<p>Cooperationen mit Gemeinden/Bauern/etc.</p> <hr/> <p>Überprüfen/Kontrollieren/Ergänzen bzw. überarbeiten der bestehenden Unterlagen auf „Outdoortauglichkeit“</p> <hr/> <p>Geldmittel bereit stellen um zwei Erlebnispädagogen anzustellen</p> <hr/> <p>Jobbeschreibung und Zielvereinbarung mit den beiden</p> <hr/> <p>Neuaufgabe eines „Natur erleben“ – Behelfen für die Kinder u. Jugendlichen</p> <hr/> <p>Erhebung wie viele Gruppen dies haben und nutzen</p> <div style="border: 1px solid black; width: fit-content; margin: 10px auto; padding: 5px;">Lagerplätze ?</div>	<p></p> <hr/> <p></p> <hr/> <p></p> <hr/> <p style="text-align: center;">2</p> <hr/> <p style="text-align: center;">1</p>

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

		Seminare anbieten		
--	--	-------------------	--	--

Das komplette strategische Ziel wurde mit 10 Punkten Relevanz bewertet

Bemerkungen:

- Natur: das Ziel ist unvollständig, wichtige Aspekte fehlen (vgl. WOSM Educational System)
Aspekt: spirituelle Dimension, Naturerlebnis = Ruhe, Kraftquelle, Einssein, Schönheit, Staunen
Aspekt umweltbewusstes Handeln auf Lagern, in Heimstunden, als PfadfinderIn
- Wir sind in der Erlebnispädagogik selbst gut !, die Frage ist wie wichtig uns dieses Themas „Natur“ ist
- Erlebnispädagogen kann man auch zukaufen, ist aber eine Frage der Finanzierung – umsonst wird es keiner machen, nicht jede Gruppe kann sich sowas leisten
- Liste mit länderspezifischen Ansprechstellen / Partnern für Hygienevorschriften, Jugendschutzgesetz
- Ist die Erhebung von Daten wirklich ein Meilenstein ?
sollte nicht auch die quantitative Steigerung vorhanden sein

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

	Ziel	Indikatoren	Meilensteine	Relevanz
11	In allen Pfadfinder/innen-Gruppen ist es selbstverständlich, dass Kinder und Jugendliche die Rahmenbedingungen haben und die Zeit bekommen, sich sowohl selbstbestimmt zu entfalten als auch aktiv in die Gemeinschaft einzubringen.	<ul style="list-style-type: none"> • 80% der Leiter und Leiterinnen haben ein Seminar mit dem Inhalt: Führen/Leiten/Begleiten/Coachen besucht und setzen dies erfolgreich in der Gruppe/Stufe um; • Die Stufenmethoden sind jedem Leiter/jeder Leiterin bekannt und werden in den Heimstunden angewandt; • Neben den traditionellen Formen der Heimstunden/Heimabende werden Projekte und Aktionen geplant, angeboten u. durchgeführt (auch für Interessierte außerhalb der PPÖ) • > Die Pfadfinder bieten im Rahmen von der Ganztagesbetreuung an den Schulen Programm-Nachmittage an 	Entwicklung von Meilensteinen bis Ende 2015	

Das komplette strategische Ziel wurde mit 13 Punkten Relevanz bewertet

Bemerkungen:

- Indikatoren schwach, Meilensteine fehlen
- Indikatoren mit Ausbildung Neu und pädagogischen Konzept abgleichen.
verpflichtender Seminarbesuch?
alle Stufenmethoden?
- Wollen wir wirklich Nachmittag Programme an den Schulen, außerdem ist das Methode (eine)
- Implementierung auf Gruppen / Stufenebene
- Wie Positionspapier „duty of god“

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Arbeitsauftrag an die Arbeitsgruppen

Arbeitsauftrag:

Findet euch zu 4 Gruppen mit 3 -4 Personen zusammen und bearbeitet ein strategisches Ziel, welches für euch relevant ist, in den nachfolgenden Schritten

Schritt 1:

überprüft die Meilensteine, legt für diese Meilensteine die wahrscheinliche Dauer (in Jahren) und die Zeiten der Durchführung fest

Schritt 2:

Wählt jene Meilenstein, die in den Jahren 2016 – 2019 Eurer Ansicht nach durchgeführt werden können. Füllt bitte das entsprechende Formular aus

Schritt 3:

Nehmt das Formular und entwickelt für die Meilenstein bis 2019 folgende Punkte

- Aktionen: einzelne Schritte für den Meilenstein
- Verantwortlichkeiten: Wer muss beteiligt sein, damit es erfolgreich wird?
- Ich: Was kann ich dazu beitragen?
- Wer: Wen motiviere ich mitzumachen?
- Kosten: Welche Kosten entstehen bis 2019? Dies müssen keine konkreten Zahlen sein, sondern können auch z.B. Anzahl der Treffen, Druck für Broschüren etc. sein
- Wann werden diese Aktionen durchgeführt

Schritt 4:

Wo seht ihr die Herausforderungen?

Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Es wurden die nachfolgenden strategischen Ziele bearbeitet.

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Ziel : Wir sind Vorreiter für Vielfalt in der Kinder- und Jugendarbeit....

Meilensteine 2016 - 2028

Meilenstein	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Evaluierungstool wurde entwickelt	X											
Evaluierungstool wurde von 80% der Gruppen angewandt		X	X									
30v Vielfaltsprojekte wurden umgesetzt												
Öffnung für neue Aktivitätsformen												
Hilfestellung für Gruppen	X											
Qualitatives „Vielfaltsmonitoring“	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Behelfe, Konzepte, Strukturen wurden überarbeitet	X	X	X	X	X							
Öffentlichkeitsarbeit wurde weiter entwickelt												
Aspekte der Vielfalt in AusbildungsNeu verankern												
	X											

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Aktionen 2016 - 2029

Aktion	Verantwortung Wer muss/Welche Gremien müssen beteiligt sein, damit es erfolgreich wird?	ICH Was kann ich dazu beitragen?	Wer noch Wen motiviere ich mitzumachen)	Kosten Welche Kosten entstehen bis 2019? Dies müssen keine konkreten Zahlen sein, sondern können auch z.B. Anzahl der Treffen, Druck für Broschüren etc. sein	Zeit Wann soll diese Aktion beginnen und bis wann soll diese beendet werden	Herausforderung Welche Herausforderungen sind zu bewältigen
Behelfe & Konzepte						
Behelfe durchschauen	Stufen / Herausgeber	Rückmeldungen, bei den Leitern nachfragen	div. Teamleiter		2016 - 2017	
Konzepte durchschauen						
Strukturen durchschauen						
Behelfe überarbeiten	Stufen / Herausgeber	Rückmeldungen & Ideen sammeln	div. Teams		2017 -2020	
Konzepte überarbeiten						
Strukturen überarbeiten						

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Ziel Wir sind nachgefragte gesellschaftliche Meinungsbildner/innen ..

Meilensteine 2016 - 2028

Meilenstein	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Pressearbeit						X	X	X				
Externes Kommunikations Konzept			X	X	X	X						
Programm für Ki&Ju überarbeitet (Kompetenzen aufbauen)	X	X	X									
Young Spokespersons												
Positionspapiere (Themen und Input von Ki/Ju)	X	X	X									
Vernetzung	X	X	X									

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Aktionen 2016 - 2019

Aktion	Verantwortung Wer muss/Welche Gremien müssen beteiligt sein, damit es erfolgreich wird?	ICH Was kann ich dazu beitragen?	Wer noch Wen motiviere ich mitzumachen)	Kosten Welche Kosten entstehen bis 2019? Dies müssen keine konkreten Zahlen sein, sondern können auch z.B. Anzahl der Treffen, Druck für Broschüren etc. sein	Zeit Wann soll diese Aktion beginnen und bis wann soll diese beendet werden	Herausforderung Welche Herausforderungen sind zu bewältigen
Programm für Ki/Ju Arbeit überarbeitet						
Evaluierung Partizipation & Engagement in der Gruppe	BAT		Gruppen Ki/Ju		01/2017 – 12/2017 aufwändig	
Evaluation über Gruppe hinaus in der Gesellschaft	BAT		Gruppw Ki/ju		01/2017 – 12/2017 aufwändig	
Maßnahmen Partizipation & Engagement entwickeln	BAT		Gruppen		2018	
Maßnahmen umsetzen	Gruppen		Ki/Ju			
Konzepte für Young Spokespersons entwickeln	BAT		KiJu		2019	
Positionspapiere checken	BJR + KiJu		KiJu		2019	

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

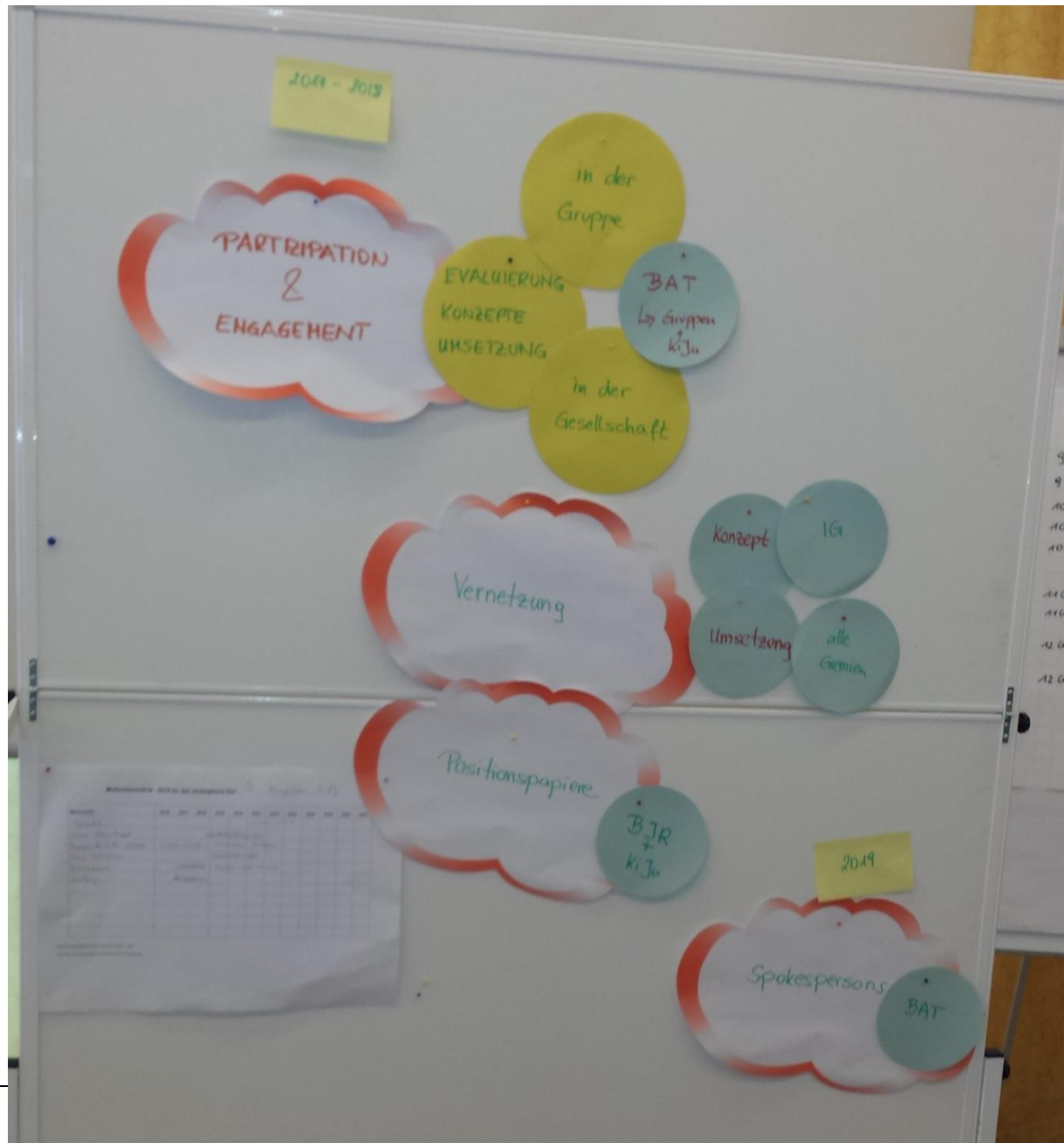
& erarbeiten						
Vernetzung	Alle Gremien				2017	
Vernetzungskonzept erarbeiten	IG					

Gedanken der Arbeitsgruppe (Chees, Stefan, Biggi) während der Bearbeitung

- Wenn Kinder und Jugendliche über Pfadis mit KiJu, Eltern, Schule, Medien reden sollen, dann brauchen sie einsprechende Kommpetenz
- Bestes Lernfeld sind Partizipation & Engagement
-
- (A) Evaluation von Partizipation und Engagement
 - 1) Evaluation von Partizipation & Engagement von KiJu
 - In der Pfadfindergrupp
 - In der Öffentlichkeit /Gesellschaft
 - 2) Maßnahmen zur Stärkung von Partizipation und Engagement entwickeln
 - 3) Maßnahmen umsetzen leben
- (B) Young Spokespersons
 - 1) Dann Konzepte für Spokespersons entwickeln
 - 2) Bestehende Positionspapiere durch KiJu checken lassen und neue Positionspapiere durch Ki/Ju und junge Erwachsene erarbeiten lassen
- (C) Vernetzung
 - 1) Konzept entwickeln
 - 2) Umsetzung

Foto der Präsentation der Ergebnisse

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng



Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Ziel Wir haben eine offene und transparente Kommunikation über alle Ebenen...

Meilensteine 2016 - 2028

Meilenstein	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Internes Kommunikationskonzept (IK) erstellen	X	X										
IK wurde ausgerollt		X	X									
IK wird als bezahlte Tätigkeit durchgeführt			X	X								
Auf BV Ebene												
Bezahlte Kraft t (bezahlt oder ehrenamtlich)	X											
Internes Kommunikationskonzept (IK) erstellen	X											
IK wurde ausgerollt		X										
IK wird als bezahlte Tätigkeit durchgeführt		X	X									
Evaluierung des IK an Hand der Praxis				X	X							
Umlegung des IK auf alle Ebenen					X	X						

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Aktionen 2016 - 2019

Aktion	Verantwortung Wer muss/Welche Gremien müssen beteiligt sein, damit es erfolgreich wird?	ICH Was kann ich dazu beitragen?	Wer noch Wen motiviere ich mitzumachen)	Kosten Welche Kosten entstehen bis 2019? Dies müssen keine konkreten Zahlen sein, sondern können auch z.B. Anzahl der Treffen, Druck für Broschüren etc. sein	Zeit Wann soll diese Aktion beginnen und bis wann soll diese beendet werden	Herausforderung Welche Herausforderungen sind zu bewältigen
Person suchen, die IK erstellt	Präsidium Bundesleitung	Leider nichts		?	Am besten sofort	
Dann siehe Meilensteine		Wir können es leben, wenn es fertig ist				

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Ziel: Wir haben einfache Strukturen und Regelwerke, die partizipatives Arbeiten und effiziente Entscheidungsprozesse ermöglichen...

Meilensteine 2016 - 2028

Meilenstein	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Außensicht wurde eingeholt	X	x										
Aufgabenklarheit wurde geschaffen	X	X	X	X								
Verstärkung des Bestehenden (z.B. WiWö Forum, Trupprat, Seminareinheiten zum Thema Partizipation) Ausbau der Werkzeuge	X	X	X	X								
(Weite)Entwicklung der Strukturen, Modelle für KiJu Beteiligung Aufbau der Werkzeuge					X	X	X	X	X	X	X	X
(Weiter)Entwicklung der Strukturen – wachsende Diversität							X	X				
Verschriftlichung - Beschlussfassung							X	X	X	X		
Vollversammlung für alle Pfadis							Test	Test	Test	X		

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Aktionen 2016 - 2019

Aktion	Verantwortung Wer muss/Welche Gremien müssen beteiligt sein, damit es erfolgreich wird?	ICH Was kann ich dazu beitragen?	Wer noch Wen motiviere ich mitzumachen)	Kosten Welche Kosten entstehen bis 2019? Dies müssen keine konkreten Zahlen sein, sondern können auch z.B. Anzahl der Treffen, Druck für Broschüren etc. sein	Zeit Wann soll diese Aktion beginnen und bis wann soll diese beendet werden	Herausforderung Welche Herausforderungen sind zu bewältigen
Außensicht: Recherche bei anderen nationalen Verbänden	AG (eher wenig Ausbildung)			Ev. Teilnahmen an Treffen, Fahrtkosten	2016 -2017	Klarer Arbeitsauftrag,
Außensicht: Kontakt zu anderen Experten			Uni Institute, FH WOSM, WAGGGS		2016 - 2017	und umlegen der Erkenntnisse
Außensicht: andere NPO einladen					2016 - 2017	Einsicht in die Unterlagen
Aufgabenklarheit: IST Analyse (Gruppe, Bezirk, Kolonne, LV, BV)	AG – Personen aus allen Gremien				2018 -2019	
Aufgabenklarheit: Beschluss der Aufgabenverteilung	alle				2018 -2019	
Aufgabenklarheit: Beschluss kommunizieren					Nach Beschluss 2019	

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

Weiterentwicklung der Strukturen: Ausbau der Partizipationswerkzeuge in der Gruppe						
------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--	--	--

Gedanken der Arbeitsgruppe (Angelika, Christa, Gerald, Wolfgang) während der Bearbeitung

Außensicht: von wem genau? -> Experten anderer Verbände

Thema Diversität:

- Vorher besser greifen können -> es geht um Bewußtseinsbildung
- Definition kommunizieren, was ist der Konnex zw. Diversität und Partizipation?
- Recherche mit anderen Verbänden, genau überlegen welche Verbände zum Vergleich herangezogen werden
- Partizipationswerkzeuge in der Gruppe: Vorhandenes verwenden, gut Ideen aus Gruppen in Erfahrung bringen

Foto der Präsentation der Ergebnisse

Protokoll des Workshops „Von der Vision zur Strategie“ am 16.1.2016 in Wassergspreng

